

Technische Daten

Sicherheitsdatenblatt (MSDS)

Hersteller: Xerox Corporation Office Printing Business
P. O. Box 1000
Wilsonville, Oregon, 97070-1000

Erstellungsdatum: 15. Januar 2001

ABSCHNITT 1 – PRODUKTIDENTIFIKATION

Produktnamen	Bestellnummern
Schwarze Tonerkartusche	016-1882-00, 016-1947-00
Cyan-Tonerkartusche	016-1879-00, 016-1944-00
Magenta-Tonerkartusche	016-1880-00, 016-1945-00
Gelbe Tonerkartusche	016-1881-00, 016-1946-00
Schwarze Entwicklerkartusche	116-1111-00
Cyan-Entwicklerkartusche	116-1114-00
Magenta-Entwicklerkartusche	116-1113-00
Gelbe Entwicklerkartusche	116-1112-00

(Entwicklerkartuschen dürfen nur von Xerox Kundendiensttechnikern ausgetauscht werden.)

Produktverwendung: XEROX Phaser® 7700 Farbdrucker

ABSCHNITT 2 – INFORMATIONEN ZU DEN INHALTSSTOFFEN

Inhaltsstoffe (Prozent nach Gewicht)	CAS-Nummer
Toner:	
Polyesterharze (60-90 Prozent)	Geschäftsgeheimnis
Ruß oder ungefährliche Farbpigmente (2 bis 35 Prozent)	Geschäftsgeheimnis
Amorphe Quarze (2 bis 5 Prozent)	68611-44-9/67762-90-7
Entwickler:	
Fritte, Chemikalien (>95 Prozent)	65997-18-4
Toner (<5 Prozent)	

ABSCHNITT 3 – SCHADSTOFFIDENTIFIKATION

EXPOSITIONSWEGE: Tonerpuder ist in einer Kartusche eingeschlossen. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist die Exposition durch Einatmen oder Hautkontakt minimal.

POTENTIELLE AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESUNDHEIT: Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind die Auswirkungen dieses Produkts auf die Gesundheit unbedeutend. Siehe Abschnitt 11 – Toxikologische Informationen.

Sofortige Auswirkungen:

Einatmen: Minimale Reizung der Atemwege, wie bei allen nichttoxischen Staubpartikeln.

Hautkontakt: Normalerweise keine Hautreizungen.

Augenkontakt: Normalerweise keine Augenreizungen.

Verschlucken: Kein zu erwartender Expositionsweg.

Chronische Auswirkungen: Nicht bekannt.

EXPOSITIONSANZEICHEN UND -SYMPTOME: Minimale Reizung der Atemwege.

VERSCHLECHTERUNG DES GESUNDHEITZUSTANDS DURCH EXPOSITION: Keine bekannt.

ABSCHNITT 4 – ERSTE HILFE-MASSNAHMEN

EINATMEN: Für Frischluftzufuhr sorgen. Arzt konsultieren, falls entsprechende Symptome auftreten.

AUGENKONTAKT: Sollten Partikel in die Augen gelangen, sorgfältig mit Wasser ausspülen. Arzt konsultieren, falls entsprechende Symptome auftreten.

HAUTKONTAKT: Sorgfältig mit Seife und Wasser abwaschen. Arzt konsultieren, falls entsprechende Symptome auftreten.

VERSCHLUCKEN: Mageninhalt mit mehreren Gläsern Wasser verdünnen. Arzt konsultieren, falls entsprechende Symptome auftreten.

ABSCHNITT 5 – MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

FLAMMPUNKT: Nicht zutreffend

FEUER- UND EXPLOSIONSGEFAHR: Toner ist brennbares Pulver. Wie die meisten organischen Pulver kann Toner mit anderen Elementen eine explosive Mischung bilden, wenn er Luft ausgesetzt wird.

LÖSCHMITTEL: Wasser, Trockenchemikalien, Kohlendioxid oder Schaum

FEUERLÖSCHANWEISUNGEN: Rauch nicht einatmen. Wie bei allen Bränden Schutzkleidung tragen und in sich abgeschlossene Atemschutzgeräte verwenden.

ABSCHNITT 6 – MASSNAHMEN BEI VERSEHENTLICHER FREISETZUNG

VERSCHÜTTEN ODER LECK: Verschütteten Toner zusammenfegen oder aufsaugen und vorsichtig in einen verschließbaren Mülleimer schütten. Langsam fegen, um hochfliegenden Staub möglichst zu vermeiden. Bei einem Staubsauger muss der Motor staubdicht sein. Einen an den Staubsauger angeschlossenen, leitfähigen Schlauch verwenden, um elektrostatische Ladungen zu minimieren. Rückstände ggf. mit Seife und kaltem Wasser entfernen. Nach dem Entfernen des losen Toners Kleidung waschen oder chemisch reinigen.

ABSCHNITT 7 – HANDHABUNG UND LAGERUNG

HANDHABUNG: Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine speziellen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

LAGERUNG: Hohe Temperaturen vermeiden.

ABSCHNITT 8 – EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ VON PERSONEN

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung in Xerox Phaser® Farbdruckern ist kein besonderer Schutz von Personen erforderlich.

HÖCHSTZULÄSSIGE KONZENTRATION (HKZ): 10 mg/m³ (Staub gesamt)

ZULÄSSIGE EXPOSITIONSGRENZE: 15 mg/m³ (Staub gesamt); 5 mg/m³ (einatembarer Staub)

KURZFRISTIGE EXPOSITIONSGRENZE: Keine

HÖCHSTZULÄSSIGE GRENZE: Keine

XEROX EXPOSITIONSGRENZE: 2,5 mg/m³ (Staub gesamt); 0,4 mg/m³ (einatembarer Staub)

ABSCHNITT 9 – PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

ERSCHEINUNGSBILD/GERUCH: Schwarzer, blauer, roter oder gelber Puder/schwacher Geruch

SIEDEPUNKT: Nicht zutreffend

LÖSLICHKEIT IN WASSER: Nicht löslich

VERDUNSTUNGSRATE: Nicht zutreffend

DAMPFDICHTE (Luft = 1): Nicht zutreffend

FLÜCHTIG: Nicht zutreffend

ERWEICHUNGSBEREICH: Nicht verfügbar

SCHMELZPUNKT: Nicht verfügbar

DICHTE (Wasser = 1): Ungefähr 1 (Toner), 5 (Entwickler)

DAMPFDRUCK (mm Hg): Nicht zutreffend

pH: Nicht zutreffend

ABSCHNITT 10 – STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

STABILITÄT: Stabil

UNVERTRÄGLICHKEIT MIT ANDEREN STOFFEN: Starke Oxidationsmittel

GEFÄHRLICHE POLYMERISATION: Tritt nicht auf

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE: Während eines Feuers können toxische Gase durch thermische Dissoziation oder Verbrennung entstehen.

ABSCHNITT 11 – TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Dieses Material wurde von Xerox Corporation evaluiert. Die nachfolgenden Toxizitätsdaten basieren auf Testergebnissen von ähnlichen Tonern.

Oral-LD₅₀: >5 g/kg (Ratten), praktisch nicht toxisch

Dermal-LD₅₀: >5 g/kg (Kaninchen), praktisch nicht toxisch

Inhalation-LC₅₀: >5 mg/l (Ratten, Exposition von 4 Stunden), praktisch nicht toxisch

Inhalation-LC₅₀: >20 mg/l (Ratten, berechnet für 1 Stunde Exposition), praktisch nicht toxisch gemäß DOT

Augenreizung: Keine Reizung.

Hautsensibilisierung: Keine Sensibilisierung.

Hautreizung: Keine Reizung.

Menschliche Hautstellen: Keine Reizung, nicht sensibilisierend

Mutagenität: Keine Mutagenität in Ames-Proben festgestellt

Krebsreger: Keine

Weitere Informationen: Eine von Xerox in Auftrag gegebene Studie über chronische Tonerinhalation ergab bei der niedrigsten (1 mg/m³)

Expositionsstufe (d. h. die für mögliche menschliche Exposition am meisten relevante Stufe) keine Lungenveränderungen bei Ratten. Eine sehr leichte

Fibrose wurde bei 25 % der Tiere bei der mittleren (4 mg/m³) und bei allen Tieren bei der höchsten (16 mg/m³) Expositionsstufe festgestellt. Dieser

Befund wird der „Lungenüberladung“ zugeschrieben; eine normale Reaktion auf übermäßige Mengen beliebigen Staubs, der sich für längere Zeit in den

Lungen befindet. Diese Studie wurde mit einem speziellen Testtoner durchgeführt, der mit dem EPA-Testprotokoll konform ist. Der Testtoner war

zehnmal mehr atembar als handelsüblicher Xerox Toner und eignet sich nicht für Xerox Geräte.

ABSCHNITT 12 – ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Wasser-LC₅₀: > 1000 mg/l (Elritzen/Regenbogenforelle), nicht toxisch

ABSCHNITT 13 – ENTSORGUNG

Diese Verbrauchsmaterialien gehören gemäss RCRA nicht zu gefährlichem Abfall, wie in 40 CFR 261 spezifiziert. Die Abfallgesetze der jeweiligen Länder und der Gemeinden können jedoch strenger ausgelegt sein. Gemäß den Bundes-, Landes- und lokalen Vorschriften entsorgen. Nur in geschlossenen Behältern verbrennen.

ABSCHNITT 14 – INFORMATIONEN ZUM TRANSPORT

DOT: Keine Vorschriften vorhanden.

ABSCHNITT 15 – GESETZLICHE VORSCHRIFTEN

TSCA: Alle Komponenten dieses Toners wurden gemäß TSCA hergestellt.

RCRA: TCLP-Metalle liegen unter den von der EPA festgelegten Werten für gefährlichen Abfall.

WHMIS (Kanada): Diese Toner sind unter Workplace Hazardous Material Information System (WHMIS – Informationssystem für gefährlichen Abfall am Arbeitsplatz) nicht als kontrollierte Produkte aufgeführt.

ABSCHNITT 16 – SONSTIGES

NFPA 704: Gesundheit-0, Feuer-1, Reaktivität-0 (alle Farben)

Erstellungsdatum des Originals: 15.01.2001

Xerox Corporation

Office Printing Business

Environmental, Health & Safety

P.O. Box 1000

Mail Stop 60-512

Wilsonville, Oregon 97070 USA

Sicherheitsinformationen: 800-828-6571

Ärztlicher Notdienst: 716-422-2177

Transportnotfälle (Chemtrec): 800-424-9300